



Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich gestern Nachmittag Rüdiger Linnemann und seine Ehefrau Rita als Allagener Schützenkönigspaar. • Foto: Bange

Rüdiger Linnemann gewinnt Dreikampf

„Bin ich jetzt König?“ / Stefan Hübner und Rainer Kleeschulte wollten auch die Allagener Schützen regieren

Von Arno Franke

ALLAGEN • Es war ein spannender Dreikampf, den Rüdiger Linnemann gestern Mittag für sich entschied: Mit dem 254. Schuss holte der 45-Jährige in Allagen den Schützenvogel von der Stange, im Rennen um die Königswürde hatten Stefan Hübner und Rainer Kleeschulte das Nachsehen. Bei herrlichstem Sommerwetter strahlten am Nachmittag beim Festzug Rüdiger Linnemann und seine Königin Rita sowie der Hofstaat und alle Schützen mit der Sonne um die Wette.



Oberst Walter Risse jun. sowie die ehemaligen Regenten Oliver Stratenschulte und Mareike Paplowski freuten sich mit Rüdiger und Rita Linnemann nach dem Erfolg. • Fotos: Franke

Erfreulich groß war die Zahl der Besucher, die ins Waldstadion Allagen gekommen waren, um sich das traditionelle Vogelschießen anzusehen. Groß war wie in jedem Jahr zunächst die Schlange der Schützen, die auf den „Butterling vom See“ anlegten. Ex-König Oliver Stratenschulte (Krone, 2. Schuss), Dennis Hübner (Zepter, 49. Schuss) und Hubertus Struchholz (Apfel, 62. Schuss) sicherten sich in dieser Phase die Insignien. Als dann schon früh ganz plötzlich ein Flügel getroffen wurde und zu Boden

segelte, zogen es die meisten Schützen vor, sich den weiten Verlauf des Schießens aus sicherer Ferne anzusehen.

Übrig blieben Rainer Kleeschulte, vor vielen Jahren engagierter Schützenfunktionär, und Königsoffizier Stefan Hübner. Ein offensichtlich spontaner Entschluss bewog dann Rüdiger Linnemann, sich in die Reihe der Schützen einzugliedern – aus dem Zweikampf wurde ein Dreikampf. Schuss um Schuss feuerten die Drei ab und zersiebt den von Alfons Gerke gebauten Vogel

förmlich, bis ihn Rüdiger Linnemann mit dem 254. Schuss von der Stange holte. Kaum realisieren konnte das TuS-Urgestein seinen überraschenden Erfolg: „Bin ich jetzt König?“, lautete seine erste Frage, während die Gratulanten auf ihn zustürmten. Erst als seine Gattin Rita an seine Seite trat, wurde ihm offensichtlich klar, dass er den Vogel von der Stange geholt hatte und Schützenkönig 2013 war. Gemeinsam ließen beide ihrer Freude freien Lauf und zeigten sich überglücklich über die große

Schar von Freunden, Nachbarn und Sportkollegen – darunter natürlich auch die beiden Töchter Jenny und Ramona – die sich riesig mit ihnen über den Glücksschuss freuten. Während der 45-jährige König als Torjäger häufig ins Schwarze traf und jetzt als Tennis-Crack so manch einen Matchball verwandelt, war der Königsschuss, der innerhalb der Familie bereits mehrfach erfolgte, offensichtlich eine Steigerung seiner bisherigen Erfolge.

Musikalisch von der Stadtkapelle Warstein und vom

Spielmannszug Allagen begleitet zogen die Schützen vom Waldstadion zurück zur Möhnetalhalle, tranken dort auf das Wohl des strahlenden Königs Rüdiger „Rütze“ Linnemann ein Bier und verabschiedeten sich in die Mittagspause. Um 16 Uhr traten die Schützen wieder an, um das Königspaar 2013/14 und dessen Hofstaat in der Viktor-Röper-Straße abzuholen. Bei schönstem Sonnenwetter führte der Festzug mit dem strahlenden Königspaar und dem bestens gestimmten Hofstaat durch die Straßen Allagens, wo sich viele Besucher eingefunden hatten, um den sehenswerten Vorbeimarsch zu erleben. Nach Kin-

dertanz und Polonaise auf den Möhnwiesen verfolgten alle Schützen mit ihren Partnerinnen sowie Gäste aus Nah und Fern gebannt den Großen Zapfenstreich vor der Kirche, von der Stadtkapelle Warstein und dem Spielmannszug Allagen vorgetragen. Oberst Walter Risse jun. nutzte die prächtige Kulisse und vereidigte zunächst die Jungschützen. Danach ging er mahndend auf die unverzichtbaren Grundsätze des Schützenwesens ein, dankte allen Helfern herzlich für ihren Einsatz und wünschte allen Besuchern noch ein paar unbeschwerte Stunden im Kreise der großen Schützenfamilie.



Heinrich Pankoke wurde am Wochenende als 40-jähriger Jubelkönig vom Schützenvorstand geehrt.